

Stufenanforderungen Oberstufe Weiningen

Die Oberstufe Weiningen ist eine dreiteilige Sekundarschule. Dieses Blatt ist als Hilfe für Übertrittsgespräche gedacht.

	Sek C	Sek B	Sek A
Allg. Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung auf Berufslehren, Festigung der Schulbildung durch besonders anschaulichen Unterricht 	<ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung auf Berufslehren, besonders im handwerklich / praktischen Bereich 	<ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung auf anspruchsvolle Berufslehren und Gewährung des Anschlusses an die Mittelschulen
Arbeitsweisen	<ul style="list-style-type: none"> - Die Arbeitsweise ist stark schülerorientiert - Das Tempo ist den Einzelnen angepasst - wenig Stoffdruck - Klassengrösse max. 18 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Arbeitsweise versucht den Leistungswillen zu erhalten oder zu fördern - Der Unterrichtsstoff kann der Klasse angepasst werden - Das Tempo kann der Klasse angepasst werden - Wiederholungen und häufige Übungsphasen sind üblich 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Arbeitsweise ist leistungsorientiert - Für das Begreifen von Sachverhalten müssen häufig Erklärungen und Beschreibungen genügen - Der Unterrichtsstoff kann der Klasse nur bedingt angepasst werden - grosser Stoffdruck wegen Anschluss an Mittelschulen - grösseres Tempo
Typische Schüler/innen	<ul style="list-style-type: none"> - Schüler/innen, welche mehr Zeit brauchen - Schüler/innen, welche oft einseitig begabt sind - Schüler/innen, welche immer unter den schlechten Leistungen gelitten haben und sich endlich Erfolgserlebnisse erhoffen 	<ul style="list-style-type: none"> - fleissige Schüler/innen, welche mehr Zeit zum Üben brauchen - Schüler/innen, bei denen die „Aha“-Erlebnisse mit Verzögerung eintreten - Schüler/innen, mit einer eher „praktischen“ Auffassungsgabe - Schüler/innen, welche den Sinn ihres Tuns erkennen müssen und weniger theoretisch denken können 	<ul style="list-style-type: none"> - Schüler/innen, welche leistungsfähig und leistungswillig sind - Schüler/innen, welche möglichst umfassend begabt sind, ein gutes Abstraktionsvermögen haben und auch theoretisch denken können - Schüler/innen mit rascher Auffassungsgabe - Schüler/innen, welche leicht lernen, auch wenn sie vielleicht im Moment den Sinn nicht gerade einsehen. - Schüler/innen, welche auch über eine längere Zeit konzentriert arbeiten können
Berufsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Handwerkliche, landwirtschaftliche oder baugewerbliche Berufe - Berufe im Verkauf - Berufe in der Pflege - Berufe in der Reinigung 	<ul style="list-style-type: none"> - Handwerkliche, technische oder baugewerbliche Berufe - Medizinische Berufe - Berufe im Verkauf - Kaufmännische Basisausbildung 	<ul style="list-style-type: none"> - anspruchsvolle, handwerkliche, planerische und technische Berufe - Kaufmännische Berufe - IT/digitale Berufe - Berufsmittelschulen / Mittelschule
Allgemeine Bemerkungen zur Einstufung	<p>Mögliche Folgen bei einer falschen Einstufung:</p> <p>Die Stufe ist zu anspruchsvoll</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überforderung in der neuen Situation (Schulalltag) - erste Misserfolge bei Prüfungen (Notenschock) - Angst vor Umstufung - Gespräch mit Eltern und Lehrern - Druck der Eltern (Spannungen in der Familie) - ev. Nachhilfestunden -> Mehrbelastung - Leidenszeit endet häufig mit Einbruch <ul style="list-style-type: none"> ➤ Umstufung als persönliche Niederlage ➤ Bei einem Verbleib in der Stufe häufig absoluter Schulfrust im letzten Jahr <p>Die Stufe ist zu wenig anspruchsvoll</p> <ul style="list-style-type: none"> - Guter Start in einer neuen Klasse - Gute Noten (Vielleicht hat ein Kind 6 Jahre auf einen solchen Erfolg gewartet) - Stärkung des Selbstwertgefühles - Gesunde persönliche Entwicklung in der tieferen Stufe - ev. Ansporn für einen Aufstieg <ul style="list-style-type: none"> ➤ Umstufung Aufgrund von Wille und Einsatz ➤ Bei einem Verbleib in der tieferen Stufe besser Chance auf dem Lehrstellenmarkt, weil gute Noten im tieferen Niveau mehr Wert sind als tiefe Noten im höheren Niveau! <p>Meinung der Oberstufenlehrerschaft</p> <p>Im Zweifelsfall ist die Einteilung in der tieferen Stufe der bessere Entscheid für ein Kind. Erfolgreich in der Gruppe der Besten zur Schule zu gehen, ist für die persönliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler in jedem Fall besser, als 3 Jahre schlechte Noten zu kassieren. Das nagt am Selbstwertgefühl!</p>		

Lehrerteam und Schulleitung der Oberstufe Weiningen